

Loge aus nur mühselig folgen.- H. K. auch dort; Gespräch im Foyer.-  
Lili vergisst das Täschchen (Geschenk V. L.) im Auto.-

5/5 Vm. Bristol; besuche Arthur Wilhelm, der mit seiner jungen Frau  
(von einem französ. Offizier geschieden) auf der Hochzeitsreise hier;  
sie erzählen mir die Geschichte ihrer Liebe und Eheschließung. Mit  
ihnen über den Ring.-

Zu V. L.; sie bringen mich im Auto heim.

Nm. an „Weiher“. Schwierigkeiten von Beginn des 2. Aktes.

- Mit C. P. Kino (Schule der Cocotten); mit ihr Meissl soupirt.

6/5 Vm. mit C. P. Spaziergang im Dornbacher Park, über Pötzleins-  
dorf zurück; in ganz guten Gesprächen.-

Nm. an „Weiher“.-

Mit Lili beim Nachtm. viel über O.- Lili bemerkt, ausgehend von  
ihrem spröden Verhältnis zu Fr. S.;- sie habe eigentlich nur zu zwei  
Menschen wirkliche innere Beziehung, zu mir und zu Lotte.- Zur  
Mutter, bei aller Liebe und Schätzung, doch nicht. „Die Mutter meint,  
es wäre richtig, wenn ich bei ihr lebte - Es wäre das falscheste . . .“  
„Ihre Inconsequenz“ . . . „Es gibt keinen Menschen, der sich so wenig  
kennt.“ - „Ich bin auch inconsequent, aber ich kenne mich besser.“  
„Sie glaubt, sie hat paedagogische Talente, sie hat gar keines.“ -  
„Wenn Ihr beisammen seid, ist es mir unbehaglich - ich habe immer  
Angst, dass sie dich durch ein Wort über mich nervös macht.“

7/5 Vm. Otto Gysae und Eugen Lennhoff, in Sachen der Deutschen  
Büchergemeinschaft.

Dict. Briefe, Therese.-

Nm. „Weiher“.

Abds. H. K. bei mir.

Nachtm. bei Sacher, von Reinhardt gegeben: Georg Brandes, Frau  
Rung, Richard; Hugo und Gerty, die Tochter von Tolstoi (mit Enkelin)  
(sprach sie das erste Mal);- sass zwischen Frau Thimig und Fr.  
Terwin; sprach später mit Hugo Thimig (über die Brüder Schwarz-  
kopf);- Helene Thimig.- Mit den Th.s in Reinh. Auto nach Haus.-

8/5 Burgth.: - Generalpr. Winder, Dr. Guillotin, undichterisch, nicht  
ganz ungeschickt.

Nm. am „Weiher“.-

Z. N. Brandes, Frau Rung; Raoul Auernheimer und Frau;-  
nachher auch Richard und Paula. Morgen fährt Br. nach Salzburg.-

9/5 Vm. Dr. Hoffmann. Steuerfassion u. a.-

Dict. Briefe; „Therese“.-

Abd. Spazierg. C. P. Dornbacher Park; fast immer schweigend -